

30-minütiges Konzert in der St.-Jakobs-Kirche in Rothenburg o.d.T.

Do, 20.10.22 "Nicht ganz koscher" 19.00 Uhr

Drei Religionen, Zwei Männer, Ein Kamel

Interkultureller Filmabend

Deutsche Filmkomödie über allerlei Verwicklungen um kulturelle Unterschiede.

Filmpalast Rothenburg, Nördlinger Straße 1. Es gilt der Kinopreis

Fr, 21.10.22 Judisches Leben kennenlernen 19.00 Uhr Antisemitismus entgegenwirken

Vortrag mit Dr. Ludwig Spaenle

Der Referent ist Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für Jüdisches Leben und gegen Antisemitismus.

Städtischer Musiksaal Rothenburg o.d.T., Kirchplatz 12

Sa. 22.10.22 Mit-Mach-Tänze zu Musik aus Israel

Workshop mit Marion Vetter. 15.00 Uhr Gemeindezentrum St. Jakob, Kirchplatz 13, Rothenbura, Dauer 2h.

Anmeldung bis 19.10.22 Pfarramt St. Jakob, Tel. 09861/7006-20, Mail: pfarramt.stjakob.rothenburg@elkb.de. Teilnahmegebühr: 7 €

Sa, 22.10.22 "Empfänger unbekannt"

19.00 Uhr 2-Personen-Theaterstück über die Anfälligkeit

des Menschen für Ideologien. Städtischer Musiksaal Rothenburg, Kirchplatz 12. Eintrittspreise: 17 €, erm. 13 €, Schüler 9 €

So, 23.10.22 Exkursion zum Museum "Shalom Europa"

13.00 Uhr Führung im jüdischen Museum und in der Synagoge, Würzburg. Fahrt mit Lothar Schmidt.

Abfahrt 13.00 Uhr, Parkplatz P5, Bezoldweg, Rothenburg. Anmeldung bis 20.10.22, Pfarramt St. Jakob, Tel. 09861/7006-20 Mail: pfarramt.stjakob.rothenburg@elkb.de. Beitrag 9 €



LE CHAJIM! Auf das Leben!

Üdische Kultur und Geschichte erleben, in den Dialog treten, Neues kennenlernen, Spannendes erfahren, der Vergangenheit gedenken und der er Gegenwart begegnen. Dafür bietet "Le`Chajim – Auf das Leben!", organisiert von Bildung evangelisch, Vorträge, Filme, Exkursionen, Konzerte und Workshops. Das Programm gruppiert sich um den 22. Oktober. An diesem Tag nämlich hat man in der Zeit des Nationalsozialismus die jüdischen Einwohner Rothenburgs vertrieben. Die Jüdische Kulturwoche möchte die Erinnerung an sie bei uns lebendig halten.

Wo nicht anders angegeben, sind die Veranstaltungen kostenfrei, doch können Sie die Veranstaltungsreihe gerne mit einer kleinen Spende unterstützen. Es gelten die aktuellen Corona-Hygieneregeln. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Samstag, 15.10.2022, 8.00 - 19.00 Uhr Das KZ Flossenbürg

Busfahrt mit Prof. Dr. em. Gottfried Orth und Heinz Kamm.

Das Konzentrationslager Flossenbürg war 1938 ein Konzentrationslager in der Oberpfalz. Die Häftlinge wurden im Granitsteinbruch und später zur Produktion des Jagdflugzeugs Messerschmidt Bf 109 eingesetzt. Von etwa 100.000 Gefangenen wurden mindestens 30.000 umgebracht. Es gab zudem fast 90 Außenlager. Am Morgen des 9. April 1945 wurden auf ausdrücklichen Befehl Hitlers Dietrich Bonhoeffer und andere in Flossenbürg hingerichtet. Am 24. April wurde das Lager von den Amerikanern befreit. Prof. Orth wird während der Busfahrt Biographie und Theologie Dietrich Bonhoeffers vorstellen.

Abfahrt 8.00 Uhr in Rothenburg, Busbahnhof, Rückkehr ca. 19.00 Uhr.

Zusteigemöglichkeiten in Bad Windsheim und Neustadt/Aisch. Anmeldung: Pfarramt St. Jakob, Tel.: 09861/7006-20,

Mail: pfarramt.stjakob.rothenburg@ elkb.de, Beitrag: 30 € (nach Selbsteinschätzung)

Sonntag, 16.10.2022, 19.00 Uhr Heimat auf Zeit" Jüdische Displaced Persons (DPs) in Westmittelfranken

Vortrag und Filmvorführung mit Jim G. Tobias, dem Leiter und Mitbegründer des Nürnberger Institut für NS-Forschung und jüdische Geschichte des 20. Jahrhunderts. In Zusammenarbeit mit "Bildung evangelisch" und den "Rothenburger Diskursen." Eintritt frei

Montag, 17.10. 2022, 14.30 - 16.00 Uhr Jüdisches Leben in Rothenburg Eine Führung mit Pfarrer Dr. Oliver Guß-

mann.

Im Mittelalter war Rothenburg eine bedeutende Stadt für das Judentum in Deutschland, damals genannt "Aschkenas". Rabbi Meir ben Baruch hat Rothenburg weit über die Grenzen hinaus bekannt gemacht. Die Führung besucht die wichtigsten Orte jüdischer Geschichte in der Stadt Rothenburg. Dabei sind einige Spuren zu entdecken, die selbst Rothenburger (noch) nicht

Volkshochschule Rothenburg in Zusammenarbeit mit "Bildung evangelisch" im Rahmen der 12. Jüdischen Kulturwoche in Rothenburg ob der Tauber.

Treffpunkt am Marktplatz. Teilnahmegebühr: 8 €, Anmeldung an Volkshochschule Rothenburg Tel. 09861/93 38 71, Mail: vhs@rothenburg.de

Dienstag, 18.10.2022, 19.00 Uhr Das Neue Testament jüdisch erklärt Einführung in das neue Handbuch.

Eine herausragendes Ereigniss des Jubiläumsjahres "1700 Jahre Juden in Deutschland" ist eine Buchveröffentlichung, die das Neue Testament aus dem Blickwinkel von 84 namhaften jüdischen Wissenschaftlern erklärt. Prof. em. Dr. Gottfried Orth und Pfarrer Dr. Oliver Gußmann stellen das Buch mit beispielhaften Texten vor. Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

Gemeindesaal Heilig-Geist-Kirche, Roßmühlgasse 5, Rothenburg. Eintritt frei

Mittwoch, 19.10.2022, 19.00 Uhr Synagogale Orgelmusik

Mit Kantorin Jasmin Neubauer.

Viele liberale Synagogen in Europa besa-Ben im 19. Jahrhundert Orgeln oder sogar synagogale Chöre und begleiteten damit die Liturgie des jüdischen Gottesdienstes. Traditionelle jüdische Melodien wurden von Louis Lewandowski (1821–1894), Moritz Deutsch (1818–1892) und anderen jüdischen Komponisten und Kantoren (Chasanim) mit den stilistischen Mitteln der europäischen romantischen Musik ihrer Zeit bearbeitet. Die Musik klingt nicht wie die























bringt einige ausgewählte Stücke an der Rieger-Orgel von St. Jakob zu Gehör. Eintritt frei. Wir freuen uns über eine Spende für die Kirchenmusik St. Jakob St.-Jakobs-Kirche: Kantorin Jasmin Neu-

bauer: Dreißig Minuten Orgelmusik mit Orgelmusik aus der Synagoge 30-minütiges Konzert in der St.-Jakobs-Kirche

Donnerstag, 20.10.2022, 19.00 Uhr

"Nicht ganz koscher" - Drei Religionen, Zwei Männer, Ein Kamel Interkultureller Filmabend.

Der ultraorthodoxe Jude Ben trifft in der Wüste Sinai auf Adel, der sein Kamel sucht. Bald gibt es allerlei Verwicklungen um kulturelle Unterschiede. Die überwiegend in der Wüste Sinai spielende Komödie wurde an atemberaubenden Schauplätzen wie dem Wadi Rum in Jordanien gedreht, wo auch "Lawrence von Arabien" und "Dune" entstanden. 120 Min, Deutschland 2022. Regie: Stefan Sarazin und Peter Keller. Informationen: nichtganzkoscher-film.de.

Filmpalast Rothenburg, Nördlinger Straße 1. Es gilt der Kinopreis

Freitag, 21.10.2022, 19.00 Uhr Jüdisches Leben kennenlernen – Antisemitismus entgegenwirken

Vortrag mit Dr. Ludwig Spaenle Jüdisches Leben ist in Bayern und in ganz Deutschland nach wie vor antisemitischen Anfeindungen und Gefährdungen ausgesetzt. Dr. Spaenle, Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für Jüdisches Leben und gegen Antisenitismus, wird in seinem Vortrag die Möglichkeiten beleuchten, wie Staat und Zivilgesellschaft dagegen vorgehen können. Dazu gehören Solidarität mit der jüdischen Gemeinschaft ebenso wie der Austausch mit Jüdinnen und Juden in Bayern, aber auch mit Israel. In der Prävention ist Wissensvermittlung von zentraler Bedeutung. Eine besondere Rolle spielt dabei jüdisches Leben in Deutschland und Bayern, dessen 1700-jährige Geschichte im Festjahr 2021/22 besonders gewürdigt wurde. Vortrag in Zusammenarbeit von "Bildung evangelisch" und den "Rothenburger Diskursen." Städtischer Musiksaal Rothenburg, Kirchplatz 12.

Samstag, 22.10.2022, 15.00 - 17.00 Uhr Mit-Mach-Tänze zu Musik aus Israel

Workshop mit Marion Vetter.

Israelische Volkstänze sind Ausdruck von Vitalität und Lebensfreude. Die Tänze werden Schritt für Schritt angeleitet und sind tanzbar für jedes Alter! Es sind weder Vorkenntnisse noch ein Partner erforderlich. Zum Trinken stehen Wasser und Tee bereit. Sie haben Freude an der Bewegung zu Musik und tragen bequeme, sichere Schuhe. Wir freuen uns auf einen frohen Tanznachmittag mit Ihnen!

Gemeindezentrum St. Jakob, Kirchplatz 13, Rothenburg. Anmeldung bis 19.10.2022 an das Pfarramt St. Jakob, Tel. 09861/7006-20, Mail: pfarramt.stjakob.rothenburg@ elkb.de Teilnahmegebühr: 7 €

Samstag, 22.10.2022, 19.00 Uhr Empfänger unbekannt" ein 2-Personen-Theaterstück

Die Freunde und Geschäftspartner Martin Schulze und Max Eisenstein leiten in Amerika einen gut gehenden Kunsthandel. Als Martin 1932 nach Deutschland heimkehrt, beginnt eine innige Korrespondenz. Während Max aus Sorge um seine jüdischen Angehörigen über die Entwicklung in Deutschland zunehmend beunruhigt ist, macht Martin Karriere in der NSDAP und verbittet sich weitere Briefe. Die Freundschaft zerbricht. Als sich Max ein letztes Mal verzweifelt an Martin mit der Bitte um Hilfe für seine verfolgte Schwester wendet, begeht dieser feigen Verrat. Max übt fürchterliche Rache. Der kurze Briefroman von Kressmann Taylor erschien 1938 in Amerika. Hochaktuell und beklemmend zeigt dieses kleine Drama hellsichtig, wie anfällig der Mensch für totalitäre Ideologien ist.

Städtischer Musiksaal Rothenburg, Kirchplatz 12. In Zusammenarbeit von "Bildung evangelisch" und den "Rothenburger Diskursen". Eintritt: 17 €, erm. 13 €, Schüler 9 €

Sonntag, 23.10.2022, 13.00 Uhr **Exkursion zum Jüdischen Museum** Shalom Europa, Führung im jüdischen Museum und

in der Synagoge, Würzburg. Fahrt mit Lothar Schmidt.

Shalom Europa ist ein 2006 eröffnetes jüdisches Gemeinde- und Kulturzentrum, das die Jüdische Gemeinde Würzburg und der Bezirk Unterfranken gemeinsam mit dem Initiativkreis im Stadtbezirk Altstadt errichtet hat.

Abfahrt 13.00 Uhr, Parkplatz P5, Bezoldweg, Rothenburg. Beitrag 9 €. Anmeldung bis 20.10.22 an das Pfarramt St. Jakob, Tel. 09861/7006-20 oder per Mail: pfarramt.stjakob.rothenburg@ elkb.de